



Ferienakademie Quellen, Gärten, Kathedralen Bath und der Südwesten Englands

23. bis 29. Juli 2017 (So.-Sa.)/
Sommerferien NRW

Einladung

Schon die Römer wussten vor knapp 2000 Jahren das milde Klima und die heißen Quellen an den Ufern des Avon zu schätzen und bauten in Bath große tempelartige Thermen. Im 18. Jahrhundert entdeckte dann die feine englische Gesellschaft die Vorteile der Quellen und Bath verwandelte sich zu einer mondänen Kurstadt.

So ist, wer heute die Stadt besucht, auch fasziniert von den großzügig angelegten Plätzen, den eleganten Straßenzügen und prachtvollen georgianischen Gebäuden.

Da Bath auch ein idealer Ausgangspunkt für Betrachtungen der herausragenden gotischen Architektur im nahen Wells, Bristol oder Salisbury, prachtvoller Gartenanlagen und des einzigartigen prähistorischen Monuments Stonehenge ist, akzentuiert die Ferienakademie unter Leitung von Rainer Thiesen vielfältige Interessen.

Wir haben für Sie ein zentral gelegenes Vier-Sterne-Hotel in Bath ausgewählt, sodass Sie auch bei eigenen Spaziergängen die denkmalgeschützte Architektur vieler Gebäude betrachten und in die Atmosphäre dieser traditionsreichen Stadt eintauchen können.

Über Ihr Interesse freuen wir uns!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Sonntag, 23. Juli 2017

Welcome to merry old England!

Flug mit Eurowings von Düsseldorf (10.55 Uhr) nach London-Heathrow (11.30 Uhr) und Fahrt mit dem Reisebus nach Bath (UNESCO-Weltkulturerbestadt).

Erste Eindrücke in Bath

Angesichts der aufwendigen Architektur am Queen Square, The Circus oder Royal Crescent, wo in der No. 1 das Musterhaus des Georgian Style den Geschmack des späten 18. Jahrhunderts lebendig werden lässt, wird rasch deutlich, warum Bath seit 1987 zum UNESCO-Welterbe zählt.

Montag, 24. Juli 2017

Faszinierendes Thermalbad Bath

Die Römischen Bäder, mit der bis heute einzigen warmen Thermalquelle Großbritanniens, sind wahre Tem-

pelanlagen und verweisen auf die luxuriösen Vorstellungen ihrer Erbauer, denen die heißen Quellen im kalten England einst Wärme boten. Nebenbei ließen die Bischöfe von Bath and Wells im englischen Perpendicular Style die Abbey Church neu errichten und bezogen sich dabei auf die französische Gotik. Die Assembly Rooms erstrahlen wiederum im Glanz des späten 18. Jahrhunderts und bieten wie das Fashion Museum Mosaiksteine zum Kennen lernen des traditionsreich-mondänen Bath. Dass auch Jane Austen diese Stadt liebte und sich hier für ihre Gesellschaftsromane inspirieren ließ, darüber informiert das Jane Austen Centre.

Dienstag, 25. Juli 2017

Bischöfe, Mönche und Gartenkulturen

Weltberühmt machten die Kathedrale von Wells die spektakuläre Westfassade sowie die eigenwilligen Scherenbögen in der Vierung. Der Vicars' Close, das Kapitelhaus und die figurenreiche Fassade spiegeln die Gotik im Stil des Early English wider. Dagegen lebt die Abteiruine in Glastonbury von der mythisch-geheimnisvollen Erinnerung an die vermeintliche Gründung durch Joseph von Arimathäa oder an das sagenumwobene Grab von König Artus. Nachmittags verzaubert Hestercombe mit dem Herrenhaus und drei sehr verschiedenen Gärten: mit einem Landschaftsgarten (18. Jh.), einer viktorianischen Terrasse (19. Jh.) und einem formalen Garten aus der Zeit Edwards VII. Steingefasste Rasenflächen und die bunte Welt der Pflanzenstauden lassen die von Gertrude Jekyll und Edwin Lutyens im Stil der Arts-and-Crafts-Bewegung gestalteten Gärten zum programmatischen Kontrast des Tages werden.

Mittwoch, 26. Juli 2017

Steinkreise, frühe Christen und eine Kathedrale

Mal gilt Stonehenge als entschlüsselt, mal wirft die Forschung neue Fragen auf. Gleichwohl sind die monumentalen Steinkreise in der Grafschaft Wiltshire eine der berühmtesten prähistorischen Stätten der Welt (UNESCO-Welterbe). Ganz in der Nähe ließ der Bischof von Salisbury eine neue Stadt gründen, um dem widrigen Wetter in Sarum zu entgehen. An deren Rand entstand zwischen 1220 und 1258 aus silbergrauem Chilmington-Kalkstein und mit Pfeilern aus Purbeck-Marmor eine der schönsten Kathedralen Englands im vollkommensten Early English Style. Einen weiteren Akzent dieses Tages setzt St. Laurence in Bradford-on-Avon. Die Kirche ist eines der wenigen Gebäude, wo angelsächsische Elemente aus der Bauzeit noch studiert werden können.

Hinweise

Donnerstag, 27. Juli 2017

Vergil in Somerset und Adels Herrlichkeit

Vergils „Aeneis“ stand bei der Anlage der Gärten von Stourhead genauso Pate wie die Gemälde des Franzosen Claude Lorrain, den die englische Oberschicht im 18. Jahrhundert verehrte. Spazierend können hier Ideale des englischen Landschaftsgartens wie die „line of beauty“ oder großartige Sichtachsen bewundert werden. Das imposante, im Stil der Tudor-Gotik errichtete dreigeschossige Longleat House bei Warminster in der Grafschaft Wiltshire zeigt eine Inneneinrichtung, die ein Spiegel typisch englischer Sammelleidenschaft aus vier Jahrhunderten ist. Den dazugehörenden 3,6 km² großen Park mit einem serpentin förmigen See entwarf Lancelot Brown.

Freitag, 28. Juli 2017

Hafen, Festung, Kloster – an der Grenze zu Wales

In Bristol verweisen der Hafen, historische Gasthöfe, mit Kopfstein gepflasterte Straßen und prachtvolle Gebäude auf jene Zeit, als die Stadt wichtiger Handelshafen und Tor zur Welt war. Auf die Seefahrertradition Englands geht auch die von Seefahrern gestiftete spätgotische Pfarrkirche Saint Mary Redcliffe zurück, die mit Wasserspeiern, Spitzbögen und ihrem Dachschmuck ein Meisterwerk gotischer Baukunst ist. Ebenso eindrucksvoll sind die Festung Chepstow sowie die Ruinen der Zisterzienserabtei Tintern. Hier spiegeln sich die Machtpolitik Wilhelms des Eroberers und, im Falle Tinterns, die erfolgreiche Inbesitznahme der Insel durch die Mönchsorden des Festlandes.

Samstag, 29. Juli 2017

Klösterlicher Adelssitz: Lacock Abbey

Abschließend lohnt ein Besuch der Lacock Abbey, denn sie ist ein gutes Beispiel für die Wandlung von Klöstern in Adelssitze unter Heinrich VIII.: Im Erdgeschoss sind die Kloster Räume noch immer erkennbar, das Obergeschoss ist zum adeligen Landsitz umgebaut.

Farewell!

Flug mit Eurowings von London-Heathrow (17.35 Uhr) nach Düsseldorf (19.55 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Rainer Thiesen, Köln
Kunsthistoriker

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Quellen, Gärten, Kathedralen** beträgt 1.839,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Flug mit Eurowings von Düsseldorf nach London-Heathrow sowie zurück inkl. Steuern und Gebühren u. a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das aufgegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im Francis Hotel Bath – MGallery by Sofitel****;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Cream Tea am 27.7.2017;
- Drei-Gänge-Abendmenü im Hotelrestaurant an allen Tagen;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte (ca. 130,00 €) und Gebühren;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Transfers mit einem Reisebus vom/zum Flughafen London-Heathrow sowie Ausflüge laut Programm;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Düsseldorf;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Das Francis Hotel Bath – MGallery by Sofitel**** ist in sieben Stadthäusern eingerichtet, die im späten 19. Jahrhundert miteinander verbunden wurden (98 individuell gestaltete Zimmer). Mit der zentralen Lage am historischen Queen Square in der Nähe des Circus, Royal Crescent und der Römischen Bäder ist das Haus idealer Ausgangspunkt.

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 499,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 – 40 84 72
Telefax 0 22 04 – 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 180,00 €. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Anzahlung und Restzahlung im SEPA-Lastschriftverfahren vornehmen. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 26. Juni 2017 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 20. Januar 2017

